

pölzl fire safety training

UNSICHTBARE GEFAHR DURCH KUNSTSTOFF



www.firesafetytraining.at

Wie gefährlich ist brennender Kunststoff?

Kunststoffe sind allgegenwärtig in Möbeln, Elektrogeräten und Verpackungen, aber brennender Kunststoff stellt eine erhebliche Gefahr dar, da er schnell Feuer fängt und hochgiftige Rauchgase erzeugt. Bereits wenige Atemzüge können zu lebensgefährlichen Vergiftungen führen.

Besonders problematisch sind Materialien wie Polyurethan (PU) und Polyvinylchlorid (PVC), die dichten Rauch und gefährliche Gase freisetzen, was zu schweren Atemwegsreizungen und langfristigen Gesundheitsrisiken führen kann.

Risiken & Vorschriften >>

Risiken & Vorschriften

Ein Risiko ist die hohe Brennbarkeit vieler Kunststoffe. Während einige schwer entflammbar sind, können andere leicht Feuer fangen. Tragische Beispiele zeigen, dass Brände mit Kunststoffen oft mehr Todesopfer durch giftige Rauchgase fordern als durch das Feuer selbst.

Daher gibt es strenge Vorschriften für brennbare Kunststoffe in Bau- und Einrichtungsbereichen, wie in Österreich, wo Baumaterialien bestimmten Brandschutzklassen entsprechen müssen, um das Risiko zu minimieren.

Was noch? »

Was noch?

Um sich vor Kunststoffbränden zu schützen, sollten Unternehmen und Haushalte präventive Maßnahmen ergreifen, wie feuerhemmende Materialien, regelmäßige Sicherheitsprüfungen, und eine ordentliche Lagerung brennbarer Kunststoffe.

Es ist wichtig, Fluchtwege frei zu halten und Rauchmelder zu installieren. Brennender Kunststoff stellt eine unsichtbare Gefahr dar, die durch Rauch und giftige Gase schnell verbreitet. Ein bewusster Umgang und geeignete Brandschutzmaßnahmen können das Risiko im Brandfall erheblich senken.

Ihre Sicherheit ist unser Fokus! »



PFST

pözl fire safety training